

Inklusion: SoVD zeichnet SILBERMOND aus

Zum ersten Mal haben der SoVD in Niedersachsen und der LandesSportBund (LSB) gemeinsam den Inklusionspreis Niedersachsen verliehen. Damit zeichnen die beiden Verbände besonders hervorragende Leistungen und Projekte rund um das Thema Teilhabe aus. Der Sonderpreis ging an die Band SILBERMOND für ihr gesellschaftspolitisches Engagement. Im Anschluss gab die Gruppe in der Swiss Life Hall in Hannover ein rauschendes Konzert vor rund 4.000 Gästen.



Fotos (3): Lennart Helal

Bühne frei für die Gewinnerinnen und Gewinner beim Inklusionspreis Niedersachsen 2019: Neben Silbermond wurden in der Swiss Life Hall Medienschaffende, ehrenamtlich Aktive und Sportvereine ausgezeichnet, die sich beispielhaft für das Thema Inklusion einsetzen. Rund 4.000 Gäste verfolgten die Großveranstaltung von SoVD und LSB. Allein die niedersächsischen SoVD-Kreisverbände waren mit fast 70 Bussen aus allen Landeswinkeln angereist.



Wollen die Inklusion in den Fokus von Gesellschaft, Politik und Öffentlichkeit rücken: SoVD-Präsident Adolf Bauer (links) und der LSB-Vorstandsvorsitzende Reinhard Rawe.



Von „Das Leichteste der Welt“ über „Irgendwas bleibt“ bis „Das Beste“: Die Band Silbermond um Sängerin Stefanie Kloß brachte mit ihren Hits zwei Stunden lang den Saal zum Toben.

Im Rahmen einer großen Preisverleihung in der Swiss Life Hall in Hannover zeichneten die beiden Verbände vorbildliches Arbeiten auf dem Weg zu einem inklusiven Niedersachsen aus. Zahlreiche Einsendungen waren von drei hochkarätig besetzten Jurys bewertet worden. „Es waren so viele gute Bewerbungen dabei, dass wir gerne viel mehr Preise vergeben hätten“, waren sich SoVD-Präsident Adolf Bauer und der LSB-Vorstandsvorsitzende Reinhard Rawe einig. Überreicht wurden die Preise von Niedersachsens Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, Birgit Honé (SPD).

Drei Kategorien: Medien, Ehrenamt und Sport

Gewinner in der Kategorie Medien sind Carolin Gißibl und Fabian Melber mit ihrer Reportage zum Thema Sexualität mit Behinderung. Den zweiten Platz teilen sich Hanna Möllers sowie Claudia Scholz und Heike Zeigler von Radio Bremen für ihre Beiträge „Das Märchen von der Inklusion“ und „Verschieden sein, gemeinsam leben“. Für ihren Zeitungsartikel „Ein Blinder unter lauter Sehenden“ erhielt die Lüneburger Journalistin Anna Petersen den dritten Preis.

In der Kategorie Ehrenamt belegt der Verein „Guter Unterricht für alle“ Platz eins für seine Kopfrechnen-App „mathildr“, die gleichermaßen für

Kinder mit und ohne Lernschwierigkeiten geeignet ist. Auf dem zweiten Platz folgt der Verein „Lebensweisen“ aus Schortens, der sich insbesondere für die Inklusion in Freizeit und Kultur einsetzt. Bronze geht an Ulrich Oestmann, der sich in Hannover besonders für Barrierefreiheit in Bus und Bahn starkmacht.

Im Bereich Sport wurden die Vereine „Braunschweiger Männer-Turnverein von 1847“, „TuSG Rolfshagen 1911“ und „Schützengesellschaft Zellerfeld von 1539“ für ihr herausragendes Engagement in der inklusiven Arbeit ausgezeichnet.

Ministerin Birgit Honé lobt großes Engagement

„Wir feiern dieses Jahr zehn Jahre UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland. Partizipation und Inklusion sind zwei wichtige Schwerpunkte. Dazu tragen die Preisträgerinnen und Preisträger in vorbildlicher Weise bei. Ich danke allen für das große Engagement für ein inklusives Niedersachsen“, betonte Honé.

Die deutsche Band SILBERMOND wurde für ihren jahrelangen Einsatz gegen Ausländerfeindlichkeit und Rechtsextremismus mit dem Sonderpreis ausgezeichnet. Besonders hervorgehoben wurde dabei das Projekt „YOUUnited“, das die Gruppe seit 2016 unterstützt. Dabei geht es darum, rechtsaffine Jugendliche für eine demokratische Haltung

zu gewinnen. SILBERMOND haben unter anderem einen Schulprojekttag und Begegnungsworkshops unterstützt und auch selbst daran teilgenommen. Außerdem haben sie sich für den Erhalt eines Inklusions-Cafés starkgemacht und zahlreiche Benefiz-Konzerte gespielt – etwa für notleidende Kinder oder zugunsten der Opfer des Erdbebens in Haiti.

SILBERMOND begeistern Publikum

Nach der Preisverleihung sorgte die Band mit einem zweistündigen Konzert für Begeisterungstürme bei den rund 4.000 Gästen.

„Mit dem Inklusionspreis Niedersachsen engagieren wir uns gemeinsam dafür, dass alle Menschen überall dabei sein können – egal ob mit oder ohne Behinderung“, so Rawe. „Mit unserer Auszeichnung möchten wir einige herausragende Beispiele ehren und vor allem sichtbar machen. Damit rücken wir die Inklusion stärker in den Fokus von Gesellschaft, Politik und Öffentlichkeit“, ergänzt Bauer.

Der Inklusionspreis Niedersachsen ist mit insgesamt 19.000 Euro dotiert. Schirmherr ist der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil (SPD). Weitere Informationen zum Inklusionspreis, zu den Preisträgerinnen und Preisträgern sowie zu den Jurys gibt es unter www.inklusionspreis-niedersachsen.de. sj/win